

Niederschrift

über die 7. Sitzung des Schulausschusses am 11.05.2023

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Quirnbach, Guido

Der stellvertretende Vorsitzende:

Jansen, Thomas

Kreistagsmitglieder:

Bonitz, Karin

Derichs, Ralf

(als Vertreter für Reh, Andrea)

Kleinjans, Heinz-Gerd

Kuck, Joey

Lux, Monika

Sonnenschein, Frank

Thelen, Friedhelm

van den Dolder, Jörg

Sachkundige Bürger:

Knur, Wilfried

Marks, Marcel

(als Vertreter für Meyers, Nina)

Schreinemacher, Doris

Turnsek, Stefan

(als Vertreter für Heinrichs, Tim)

Beratende Mitglieder gemäß Schulgesetz:

Drechsler, Ruth

Driessen, Marcel

Ernst, Dietmar

Gorreßen, Sidney

(als Vertreter für Dohmen, Michael)

May, Sven

Pfülb, Jan

Schröder, Christof

Steinhauer, Markus

Beratende Mitglieder:

Krienke, Hans-Peter

Von der Verwaltung:

Maurer, Sonja, Dr.

Ciosz, Jochen

Ritterbex, Carolin

Als Gäste:

Hellmich, Armin

Rütten, Guido

Schröders, Daniela

Abwesend:

Kreistagsmitglieder:

Reh, Andrea*

Sperrath, Jürgen*

Sachkundige Bürger:

Heinrichs, Tim*

Meyers, Nina*

Beratende Mitglieder gemäß Schulgesetz:

Dohmen, Michael*

Lütgemeier, Stephan*

*entschuldigt

Anfang: 18:00 Uhr

Ende: 19:02 Uhr

Der Schulausschuss versammelt sich heute im großen Sitzungssaal, um über die nachfolgende Tagesordnung zu beraten.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Verpflichtung eines beratenden Ausschussmitglieds
2. Vorstellung des neuen Schulleiters des Berufskollegs Wirtschaft des Kreises Heinsberg
3. Vorstellung der neuen Schulaufsichtsbeamtin
4. Errichtung einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
5. Umbenennung der Jakob-Muth-Schule, Standort Oberbruch
6. Informationen über die Arbeit des Medienzentrums Kreis Heinsberg
7. Bericht der Verwaltung
8. Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung:

9. Bericht der Verwaltung
10. Anfragen

Vor Eintritt in die Beratung stellt der Ausschussvorsitzende die vorliegende Tagesordnung, die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 1:

Verpflichtung eines beratenden Ausschussmitglieds

Beratungsfolge:	
11.05.2023	Schulausschuss

Finanzielle Auswirkungen (voraussichtlich): <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein				
Teilplan: 0101 - Politische Gremien				
Umlageart: <input type="checkbox"/> Allgemeine Kreisumlage <input type="checkbox"/> Jugendamtsumlage				
<input type="checkbox"/> Kreisgymnasium <input type="checkbox"/> Kreismusikschule <input type="checkbox"/> Förderschulen				
Teilergebnisplan	2023	2024	2025	2026
<i>Erträge</i>				
<i>Aufwendungen</i>				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €
Teilfinanzplan B (inv.)	2023	2024	2025	2026
<i>Einzahlungen</i>				
<i>Auszahlungen</i>				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €

Leitbildrelevanz:	05.
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	nein
----------------------------	------

Das Ausschussmitglied Stefan Turnsek sowie die beratenden Ausschussmitglieder Sven-Andreas May und Sidney Gorreßen werden vom Ausschussvorsitzenden verpflichtet. Die Verpflichtungserklärungen sind dem Original der Niederschrift beigelegt.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 2:

Vorstellung des neuen Schulleiters des Berufskollegs Wirtschaft des Kreises Heinsberg

Beratungsfolge:	
11.05.2023	Schulausschuss

Finanzielle Auswirkungen (voraussichtlich): <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein				
Teilplan: 030107 - Berufskolleg Wirtschaft GK				
Umlageart: <input type="checkbox"/> Allgemeine Kreisumlage <input type="checkbox"/> Jugendamtsumlage				
<input type="checkbox"/> Kreisgymnasium <input type="checkbox"/> Kreismusikschule <input type="checkbox"/> Förderschulen				
Teilergebnisplan	2023	2024	2025	2026
Erträge				
Aufwendungen				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €
Teilfinanzplan B (inv.)	2023	2024	2025	2026
Einzahlungen				
Auszahlungen				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €

Leitbildrelevanz:	05.
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	nein
----------------------------	------

Die am Berufskolleg Wirtschaft des Kreises Heinsberg in Geilenkirchen vakant gewordene Stelle des Schulleiters wurde mit Wirkung zum 01.01.2023 mit Oberstudiendirektor Sven-Andreas May besetzt, der sich den Mitgliedern des Kreisausschusses in der Sitzung am 06.12.2022 vorgestellt hat.

Oberstudiendirektor May stellt sich den Mitgliedern des Schulausschusses vor.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 3:

Vorstellung der neuen Schulaufsichtsbeamtin

Beratungsfolge:	
11.05.2023	Schulausschuss

Finanzielle Auswirkungen (voraussichtlich): <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein				
Teilplan: 0115 - Schulamtsangelegenheiten				
Umlageart: <input type="checkbox"/> Allgemeine Kreisumlage <input type="checkbox"/> Jugendamtsumlage				
<input type="checkbox"/> Kreisgymnasium <input type="checkbox"/> Kreismusikschule <input type="checkbox"/> Förderschulen				
Teilergebnisplan	2023	2024	2025	2026
<i>Erträge</i>				
<i>Aufwendungen</i>				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €
Teilfinanzplan B (inv.)	2023	2024	2025	2026
<i>Einzahlungen</i>				
<i>Auszahlungen</i>				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €

Leitbildrelevanz:	05.
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	nein
----------------------------	------

Die Bezirksregierung Köln hat mit Wirkung vom 15.04.2023 die zur Wiederbesetzung anstehende Schulaufsichtsstelle für Grundschulen beim Schulamt für den Kreis Heinsberg mit Konrektorin Daniela Schröders durch Abordnung mit dem Ziel der Versetzung besetzt. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 28.03.2023 dieser Personalmaßnahme zugestimmt.

Konrektorin Schröders stellt sich den Mitgliedern des Schulausschusses vor.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 4:

Errichtung einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Beratungsfolge:	
11.05.2023	Schulausschuss
07.06.2023	Kreisausschuss
20.06.2023	Kreistag

Finanzielle Auswirkungen (voraussichtlich):		<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
		-derzeit noch nicht bezifferbar-		
Teilplan:	0301 - Bereitstellung schulischer Einrichtungen			
Umlageart:	<input type="checkbox"/> Allgemeine Kreisumlage	<input type="checkbox"/> Jugendamtsumlage		
	<input type="checkbox"/> Kreisgymnasium	<input type="checkbox"/> Kreismusikschule	<input type="checkbox"/> Förderschulen	
Teilergebnisplan	2023	2024	2025	2026
Erträge				
Aufwendungen				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €
Teilfinanzplan B (inv.)	2023	2024	2025	2026
Einzahlungen				
Auszahlungen				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €

Leitbildrelevanz:	05.
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	ja
----------------------------	----

Am 15.08.2022 wurden die Ergebnisse der Schulentwicklungsplanung durch das Büro Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch präsentiert. Im Gutachten wird die Empfehlung ausgesprochen, die Rurtal-Schule bei weiter steigenden Schülerzahlen zu teilen. Ausweislich der Schulstatistik, die der Schulträger Kreis Heinsberg auf der Grundlage der von den Schulen zu meldenden Schülerzahlen mit Stand 15.10. eines Jahres erstellt, ist die Zahl der Schüler/innen an der Rurtal-Schule in den letzten 10 Jahren von 234 auf 294 gestiegen. Dies entspricht einem Zuwachs von ca. 25 %. Das Gutachterbüro prognostiziert eine weitere Steigerung der Schülerzahlen bis zum Jahr 2028 auf 328. Im kommenden Schuljahr 2023/24 werden ca. 300 Schüler/innen an der Rurtal-Schule beschult. Für die Errichtung und Fortführung im Bereich der Primarstufe und der Sekundarstufe sind nach der Verordnung über die Mindestgrößen der Förderschulen und der Schulen für Kranke für Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung 50 Schüler/innen erforderlich; hierbei werden die Schüler/innen in der Berufspraxisstufe mitgezählt. Somit wäre eine Errichtung einer weiteren Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung aufgrund der aktuellen Schülerzahlen und der prognostizierten Entwicklung möglich.

Mit dem Schülerzuwachs einher geht ein zusätzlicher Bedarf an Klassen-, Fach- und Therapieräumen. Der Raumbedarf war ursprünglich für 125 Schüler/innen ausgelegt. Zusätzlich zu den baulichen Erweiterungen mussten einige notwendige Fach- und Differenzierungsräume aufgrund der steigenden Schülerzahlen an der Rurtal-Schule zu Klassenräumen umgewandelt werden. Nach Ansicht der Schulleitung ist zudem die Menge und Größe der Werkräume bezogen auf die Schülerzahl unterdimensioniert.

Das Bauflächenvolumen innerhalb der jetzigen Grundstücksgrenzen der Rurtal-Schule ist ausgereizt.

Neben diesen baulichen Rahmenbedingungen treten nach Darlegung der Schulleitung pädagogische Probleme auf. So sei wegen der Größe der Schule eine Entfremdung innerhalb des Kollegiums spürbar. Zudem erfordere die Organisation schulalltäglicher Systeme (z. B. An- und Abfahrten des Schülerspezialverkehrs, Organisation von Integrationshelfern und deren Vertretungen) ungewöhnlich hohe Zeitfenster in der Umsetzung wie in der Planung. Die Schulleitung vertritt die Auffassung, dass nur durch die Errichtung einer weiteren Schule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung der qualitative Bildungsstandard für Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung im Kreis Heinsberg gewährleistet werden könne.

Auch die Untere Schulaufsicht ist der Auffassung, dass es aus pädagogischer Sicht sinnvoll sei, im Kreis Heinsberg eine weitere Schule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung als Schule der Primar- und Sekundarstufe zu errichten.

Die benachbarten Schulträger wurden gemäß § 80 Schulgesetz NRW beteiligt. Frau Dezernentin Dr. Maurer führt aus, dass diese keine Bedenken gegen die beabsichtigte Maßnahme geäußert hätten.

Schulaufsichtsbeamter Hellmich sowie Schulleiter Steinhauer stehen in der Sitzung zur Beantwortung eventueller Fragen zur Verfügung.

Die Ausschussmitglieder Derichs, Jansen, Schreinemacher und van den Dolder unterstützen den Beschlussvorschlag und befürworten die Errichtung einer weiteren Förderschule im Kreis Heinsberg mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Was die Standortfrage angeht, so äußert Ausschussmitglied Derichs dahingehend Unmut, dass ihm zugetragen worden sei, dass diese bereits geklärt sei. Die Kommunen seien besser informiert als die Kreispolitik. Er wünsche sich dahingehend einen besseren Austausch zwischen den politischen Entscheidungsträgern des Kreises und der Verwaltung. Dezernentin Dr. Maurer verweist darauf, dass die Standortfrage weiter offen sei. Es sei sinnvoll, eine zweite Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung im Südkreis zu errichten. Derzeit halte man nach einem hierfür geeigneten Grundstück Ausschau.

Beschlussvorschlag:

Der Schulträger Kreis Heinsberg wird beauftragt,

1. gemäß § 81 Schulgesetz NRW eine weitere Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung als Schule der Primarstufe und Sekundarstufe zu errichten.
2. nach einem geeigneten Standort zu suchen.
3. die sächlichen Voraussetzungen zur Errichtung der Schule nach § 79 Schulgesetz NRW zu schaffen.
4. die notwendige Genehmigung der Oberen Schulaufsicht gemäß § 81 Absatz 3 Schulgesetz NRW einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 5:

Umbenennung der Jakob-Muth-Schule, Standort Oberbruch

Beratungsfolge:	
11.05.2023	Schulausschuss
07.06.2023	Kreisausschuss
20.06.2023	Kreistag

Finanzielle Auswirkungen (voraussichtlich): <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein				
Teilplan: 030108 - Jakob-Muth-Schule				
Umlageart: <input type="checkbox"/> Allgemeine Kreisumlage <input type="checkbox"/> Jugendamtsumlage				
<input type="checkbox"/> Kreisgymnasium <input type="checkbox"/> Kreismusikschule <input type="checkbox"/> Förderschulen				
Teilergebnisplan	2023	2024	2025	2026
Erträge				
Aufwendungen				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €
Teilfinanzplan B (inv.)	2023	2024	2025	2026
Einzahlungen				
Auszahlungen				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €

Leitbildrelevanz:	05.
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	nein
----------------------------	------

In seiner Sitzung am 22.11.2022 hat der Kreistag den Beschluss gefasst, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Obere Schulaufsicht die Jakob-Muth-Schule als zwei eigenständige Schulen zu errichten. Mit Verfügung vom 17.01.2023 hat die Bezirksregierung den o. a. Beschluss des Kreistages genehmigt. Die Förderschule am Standort Oberbruch soll mit Wirkung zum 01.08.2023 die vorläufige Bezeichnung "Förderschule Heinsberg-Oberbruch" tragen. Die Förderschule wird im Verbund mit den Förderschwerpunkten Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung in der Primarstufe und Sekundarstufe I sowie mit dem Förderschwerpunkt Sprache in der Primarstufe geführt.

Die Schulleitung hat nunmehr gebeten, der Schule einen neuen Namen zu geben und hat dabei bereits die Verlagerung des Standortes der Schule von Heinsberg-Oberbruch nach Erkelenz-Gerderath berücksichtigt. Die Schulkonferenz hat in ihrer Sitzung am 28.03.2023 einstimmig den Beschluss gefasst, der Förderschule den Namen „Floßbachschule“ zu geben. Die Schule begründet dies wie folgt:

Der Floßbach entspringt am südlichen Ortsrand von Gerderath, fließt nach Altmyhl und Ratheim (hier als Gerderather Bach oder auch Ratheimer Mühlenbach) und mündet in die Rur.

Das Floß:

- Es ist das älteste und einfachste Transportmittel auf dem Wasser.
- Ein Floß bedeutet Sicherheit mitten in einer stürmischen Situation.
- Floß stellt ein einfaches, aber robustes Fortbewegungsmittel dar; man kann dieses Symbol oft als die Art und Weise deuten, wie man durch das Leben geht, sich mit einfachen Mitteln behauptet und durchsetzt.
- Floß steht als Übergang von einer Lebensphase in eine neue.
- Allgemein ist es ein Wasserfahrzeug, das mit Menschenkraft gesteuert wird und von der Strömung abhängig ist.

Der Bach:

- Ein seltener, regionaler Bach ist ein kleines fließendes Gewässer.
- Bach steht für die Lebenskraft. Alles Leben stammt aus dem Wasser. Der Bach symbolisiert hier den Lauf des Lebens.

Die Chance des Namens besteht darin, einen regionalen Bezug zu schaffen (langfristig neuer Schulstandort in Gerderath). Das Symbol des treibenden Floßes auf dem Bach soll Sicherheit in unterschiedlichen Lebensphasen sowie Lebenskraft ausdrücken.

Die Verwaltung schließt sich der Entscheidung der Schulkonferenz an, der Schule den Namen „Floßbachschule“ zu geben.

Ob sich die gewünschte Assoziation einstellen werde, sei, so Ausschussmitglied Derichs, zweifelhaft. Dennoch unterstütze er die von der Schulkonferenz vorgeschlagene Namensgebung.

Beschlussvorschlag:

Mit Wirkung zum 01.08.2023 trägt die derzeitige Jakob-Muth-Schule, Standort Oberbruch, die zum 01.08.2023 die vorläufige Bezeichnung „Förderschule Heinsberg-Oberbruch“ tragen soll, den Namen „Floßbachschule des Kreises Heinsberg, Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung in der Primarstufe und Sekundarstufe I sowie mit dem Förderschwerpunkt Sprache in der Primarstufe“.

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 6:

Informationen über die Arbeit des Medienzentrums Kreis Heinsberg

Beratungsfolge:	
11.05.2023	Schulausschuss

Finanzielle Auswirkungen (voraussichtlich): <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein				
Teilplan: 0302 - Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte				
Umlageart: <input type="checkbox"/> Allgemeine Kreisumlage <input type="checkbox"/> Jugendamtsumlage				
<input type="checkbox"/> Kreisgymnasium <input type="checkbox"/> Kreismusikschule <input type="checkbox"/> Förderschulen				
Teilergebnisplan	2023	2024	2025	2026
<i>Erträge</i>				
<i>Aufwendungen</i>				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €
Teilfinanzplan B (inv.)	2023	2024	2025	2026
<i>Einzahlungen</i>				
<i>Auszahlungen</i>				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €

Leitbildrelevanz:	05.
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	nein
----------------------------	------

Der Leiter des Medienzentrums Kreis Heinsberg, Medienberater Rütten, berichtet über die Arbeit des Medienzentrums. Seine PowerPoint-Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt. Im Anschluss an seine Präsentation beantwortet er ausführlich Fragen der Ausschussmitglieder Bonitz, Derichs, Sonnenschein und van den Dolder. Thematisiert werden u. a. die Angebotsauswahl, die Sprachenvielfalt sowie die Verfügbarkeit der Medien für Schüler/innen und Lehrkräfte. Insbesondere auch auf die fachspezifischen Fragen von Ausschussmitglied van den Dolder geht Medienberater Rütten detailliert ein.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 7:

Bericht der Verwaltung

Dezernentin Dr. Maurer berichtet wie folgt:

1. Stellenausschreibung für die Förderschule Heinsberg-Oberbruch

Die Stelle eines Förderschulrektors/einer Förderschulrektorin für die Förderschule Heinsberg-Oberbruch des Kreises Heinsberg, Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache und Emotionale und soziale Entwicklung wurde zwischenzeitlich ausgeschrieben. Bewerbungsschluss ist der 13.05.2023. Der Schulausschuss wird im Rahmen seiner Zuständigkeit nach § 61 SchulG NRW zu gegebener Zeit beteiligt werden.

Darüber hinaus wurde auch die Stelle eines Konrektors/einer Konrektorin ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist endet ebenfalls zum 13.05.2023. Über dieses Besetzungsverfahren, in dem nach dem SchulG NRW dem Schulträger keine förmlichen Rechte eingeräumt wurden, wird der Schulausschuss informiert werden.

2. Schulstatistik für das Schuljahr 2022/2023

Die Schulstatistik für das Schuljahr 2022/2023, die mit der Niederschrift zur Verfügung gestellt wird, basiert auf den von den Schulen dem Land im Oktober 2022 zu meldenden Schülerzahlen, die seitens des Ministeriums für Schule und Bildung NRW im Frühjahr des Folgejahres zur Verfügung gestellt werden. Auf einige bemerkenswerte Entwicklungen soll besonders hingewiesen werden: Auf Seite 26 der Statistik ist die Schülerzahlenentwicklung aller Schulen im Kreis Heinsberg seit 2004, gegliedert nach Schulformen, dargestellt.

Danach besuchen im laufenden Schuljahr insgesamt 33.261 Schüler/innen die insgesamt 79 Schulen im Kreis Heinsberg; dies entspricht einem Rückgang der Schülerzahlen um ca. 9 % in den letzten 10 Jahren. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Schülerzahl um 81; dies ist ein Plus von ca. 0,24 % (Vorjahr +2,5 %). Die Entwicklung im Vergleich zum letzten Jahr stellt sich je nach Schulform wie folgt dar:

	Aktuelle Veränderung	
	-ca. %-	absolut
Grundschulen	+ 5,75	+ 531
Hauptschulen	+ 6,6	+ 74
Sekundarschule	Schule wurde zum 31.07.2022 aufgelöst.	
Förderschulen	+ 5,3	+ 44
Realschulen	+ 1,9	+ 62
Gesamtschulen	+ 2,6	+ 145
Gymnasien	- 10,1	- 722
Berufskollegs	+ 0,4	+ 23
Schulen in Vereinsträgerschaft	- 0,8	- 2

Für den Schulausschuss des Kreises ist die Entwicklung der Schülerzahlen der Schulen in Kreis-trägerschaft von besonderer Bedeutung:

Name der Schule	Schülerzahl	+/-
Jakob-Muth-Schule	280	+ 20
Janusz-Korczak-Schule	101	+ 4
Rurtal-Schule	294	+ 7
Kreisgymnasium	1.071	- 10
Berufskolleg Erkelenz	2.400	+ 39
Berufskolleg, Ernährung, Sozialwesen, Technik	1.950	- 137
Berufskolleg Wirtschaft	1.358	+ 121
	7.454	+ 44

Die Förderschulen in der Trägerschaft des Kreises Heinsberg haben mit Stand Oktober 2022 einen Zuwachs von 31 Schülern/Schülerinnen; mithin insgesamt 675. An den Berufskollegs ist ein Schülerzuwachs von 23 Schülern/Schülerinnen zu verzeichnen.

3. Erfahrungsbericht „Spender für Menstruationsartikel“

Der Kreisausschuss hat nach Vorberatung im Schulausschuss in seiner Sitzung am 08.11.2022 beschlossen, dass an den kreiseigenen Schulen Spender für kostenlose Menstruationsartikel angebracht werden. Nach einigen Monaten, so der Beschluss, berichten die Schulen über ihre Erfahrungen. Diese sollen dann auch im Kreisausschuss beraten werden mit dem Ziel, weitere Kreisgebäude mit Hygieneartikeln für Frauen auszustatten, wie z. B. VHS-Gebäude oder Musikschule. Die Spender wurden Anfang dieses Jahres installiert. Über die ersten Erfahrungen berichteten die Schulleitungen wie folgt:

Berufskolleg Erkelenz	Anfang des Jahres wurde eine Toilette mit einem Spender ausgestattet. In 13 Schulwochen wurden ca. 500 Tampons und ca. 300 Binden verbraucht. Verunreinigungen durch die Hygieneartikel oder missbräuchliche Nutzung konnten bis dato nicht festgestellt werden. Aufgrund der positiven Erfahrungen wird eine weitere Toilette mit einem Spender ausgestattet.
Berufskolleg Ernährung, Sozialwesen, Technik	Die Erfahrungen sind durchweg positiv. Probleme mit Vandalismus konnten bis dato nicht festgestellt werden. Eine Toilette wird zur Unisextoilette umgewandelt, um als Schule der Vielfalt allen Schülerinnen gerecht werden zu können.
Berufskolleg Wirtschaft	Die Akzeptanz ist positiv und viele sind dankbar für Bereitstellung der Artikel. Zum Teil werden die Hygieneartikel über den „akuten“ Bedarf genutzt; wobei die Tendenz nachlassend ist. Spender sind in der Regel gefüllt und selten leer, was auch positiv zurückgemeldet wurde. Vandalismus ist nicht festzustellen.
Jakob-Muth-Schule	Bereits vor der Installation der Spenderboxen wurden im Sekretariat oder bei den Schulsozialarbeiterinnen Menstruationsartikel ausgegeben. Die Spenderbox im Büro der Schulsozialarbeiterinnen ist eine Aufwertung, wird gut angenommen und ist eine gute Einrichtung.

Janusz-Korczak-Schule	Die Hygieneartikel werden von den Schülerinnen gerne angenommen.
Kreisgymnasium	Die SV-Schülerschaft ist sehr dankbar für die Einführung der Spender für Menstruationsartikel. Lediglich die Bereitstellung verschiedener Größen wurde gewünscht. Eine missbräuchliche Verwendung (z. B. Verstopfungen der Toiletten) sind in diesem Zusammenhang bislang nicht aufgetreten.
Rurtal-Schule	Die Hygieneartikel, insbesondere die Binden, werden gut angenommen.

Es ist beabsichtigt, zur kommenden Herbstsitzung dieses Ausschusses erneut die Erfahrungen der Schulleitungen zu der Nutzung der Spender für Hygieneartikel abzufragen und die politischen Gremien dem o. a. Beschluss entsprechend erneut mit dem Thema zu befassen.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 8:

Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.


Quirnbach
Ausschussvorsitzender


Ciosz
Schriftführer

Außerhalb der Tagesordnung regt Ausschussmitglied Bonitz an, jährlich mehr als zwei Sitzungen des Schulausschusses vorzusehen. Dezernentin Dr. Maurer führt aus, dass neben den regulären Sitzungen im Herbst und im Frühjahr bedarfsorientiert Sondersitzungen einberufen werden.